

Drei Generationen Intensivverleger

Innovative Technik und wegweisende Konzepte im Intensivtransport des ASB seit 1996

Patienten, die nach einer Herzoperation von der Spezialklinik in das heimische Krankenhaus verlegt werden sollten, konnten zunächst nur per Hubschrauber oder aufwändig und teuer mit Intensivbussen transportiert werden. Das änderte sich 1996, als der ASB in Düsseldorf den ersten Intensivverleger vorstellte. Dieses Fahrzeug ermöglichte mit modernster Technik die Übernahme der zum Transport notwendigen Beatmungsmuster.

Erste Generation von 1996 bis 2009

Der luftgefederte Fiat Ducato D-AS 4020 war versehen mit einem Kofferaufbau der Firma Zeppelin, dem ersten zugelassenen und crash-getesteten Aufbau dieser Art. Herzstück des Fahrzeugs war das Klinikbeatmungsgerät MicroVent mit Keramikkompressor und Kapnometrie (CO₂-Messung der Ausatemluft). Hiermit konnte bei langen Fahrten zusätzlich Druckluft aus der Umgebungsluft gefiltert eingespeist werden. Der stufenlos regelbare Mischer für Sauerstoff, der als mobiles Gerät zum Transport an der Trage verbaut wurde, wurde eigens dafür in Kooperation mit der Firma Stollenwerk entwickelt.



(c) www.truckenmueller.de

Fiat Ducato D-AS 4020

Innovativ waren auch das Navigationsgerät "Carin", ein Prototyp von Philips, ebenso wie die neuartige Klimaanlage zur Vollklimatisierung des Patientenraums (allerdings nicht des Fahrertraums!).



3. Generation, seit 2019

2. Generation, von 2009 bis 2019

1. Generation, 1996 bis 2009

Zweite Generation von 2009 bis 2019

Als Intensivverleger wurde der Fiat Ducato 2009 durch einen VW Crafter mit Kofferaufbau der Firma WAS abgelöst. Hier war der Grundgedanke, Patienten in kritischem Zustand so schnell wie möglich zwischen den Kliniken zu verlegen. Eine Zeitersparnis von mehreren Minuten wurde dadurch erzielt, dass die neuen Geräte während des Transports an der Trage verbleiben konnten.



(c) www.truckenmueller.de

VW Crafter D-AS 4081

Die Stryker-Trage war das Kernstück des neuen Verlegers. Sie ermöglichte eine Zuladung von 230 Kilogramm. Dadurch konnten insbesondere der Medumat transport, ein Beatmungsgerät der neuesten Generation, sowie ein Corpuls C3, der gleichzeitig EKG, Defibrillator und Schrittmacher war, die ganze Zeit an der Trage verbleiben. Auch mehrere Perfusoren (Spritzenpumpen für Medikamente) konnten hier befestigt werden.

Dritte Generation seit 2019

Aufgrund seiner Vielseitigkeit wurde der VW Crafter häufiger und umfangreicher eingesetzt als sein Vorgänger, so dass schließlich nach zehn Jahren das neueste Intensivverlegungsfahrzeug des Verbandes angeschafft wurde: der Mercedes-Benz Sprinter D-AS 4089. Als direkte Weiterentwicklung verfügt das Fahrzeug über ein optimiert druckluftgefedertes Fahrwerk, das in Zusammenhang mit einer voll elektronisch/hydraulischen Schwerlasttrage mit automatischem Einzugsystem, integrierten O₂-Flaschen und einer speziellen Tragenauflage mit eingebauter Vakuummatratze die Grundlage sowohl für eine optimal zügige Verlegung als auch Versorgung schwerkranker Patienten über einen längeren Zeitraum bildet.

Mercedes-Benz Sprinter D-AS 4089





Ausbildungsoffensive in der Pflege

Neue generalistische Pflegeausbildung beim ASB

„Mach' Karriere als Mensch“ heißt die neue Ausbildungsoffensive der Bundesfamilienministerin Franziska Giffey. In kaum einem anderen Bereich kann dies zurzeit wörtlicher genommen werden, als bei einer Ausbildung der Pflege. Denn Pflegeprofis werden jetzt und in Zukunft dringend gebraucht.

Der ASB Region Düsseldorf e.V. bietet seit 2020 die generalistischen Pflegeausbildung an. Mit seinen drei Sozialstationen in Düsseldorf, Krefeld und Grevenbroich, in denen seit über 20 Jahren qualifizierte Pflege durchgeführt wird, verfügt der ASB über eine weitreichende Erfahrung in diesem Berufsfeld.

Zusätzlich zur ambulanten Pflege bietet der ASB auch die Fachbereiche der Außerklinischen Intensivpflege (Beatmung) und der Ambulanten Psychiatrischen Fachpflege zur Spezialisierung an.

Im Rahmen der generalistischen Pflegeausbildung lernt man zunächst alle Fachrichtungen kennen; später bietet die Ausbildung vielfältige Möglichkeiten zur Spezialisierung, so dass man sich auch langfristig weiter entwickeln kann.

Der praktische Teil der Ausbildung findet in den Sozialstationen des ASB, die Theorie in Kooperation mit den Pflegeschulen der Kaiserswerther Diakonie in Düsseldorf und Krefeld statt.

Während der Ausbildung in der Pflege wird man Teil eines Teams. Dabei erlernt man selbst eine neue Einstellung gegenüber dem Pflegebedürftigen und den verantwortungsvollen Umgang miteinander. Vor allen Dingen arbeitet man direkt mit und am Menschen und erbringt hier eine hochwertige Dienstleistung.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt werden, um die generalistische Pflegeausbildung beim ASB zu beginnen:

- ▲ Abgeschlossene 10-jährige Schulausbildung (Fachoberschulreife)
- ▲ Mindestalter 18 Jahre
- ▲ Deutschkenntnisse Leistungsstufe B2 in Wort und Schrift

Es ist möglich und nützlich, den Beruf vorab durch ein Praktikum kennen zu lernen. Bei Rückfragen steht **Gudrun Haase**, Leitung Soziale Dienste, zur Verfügung unter **0211/93031-43** oder per E-Mail: g.haase@asb-region-duesseldorf.de.

Die neue generalistische Pflegeausbildung im Überblick

Die bisher getrennt geregelten Pflegeausbildungen werden in einem neuen Pflegeberufegesetz zusammengeführt.

Alle Auszubildenden erhalten zwei Jahre lang eine gemeinsame, generalistisch ausgerichtete Ausbildung, in der sie einen Vertiefungsbereich wählen. Die Ausbildung wird im dritten Ausbildungsjahr mit der Berufsbezeichnung Pflegefachfrau/-mann abgeschlossen.

In einer Zwischenprüfung kann man sich die Pflegeassistenten- oder -helfer-ausbildung anerkennen lassen und anschließend einen Abschluss in der Altenpflege oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflege erlangen.

Ergänzend zur beruflichen Pflegeausbildung wird ein Pflegestudium eingeführt.

Zukünftig wird kein Schulgeld mehr gezahlt werden. Zudem haben die Auszubildenden Anspruch auf eine angemessene Ausbildungsvergütung.

Bei Umschulungen werden die Lehrgangskosten wie bisher durch Arbeitsagenturen und Jobcenter übernommen.



Werde ein Teil unseres Teams!
Jetzt bewerben und Ausbildung starten!

Foto: ASB/B. Bechtloff

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Spende!

Konto: Stadtparkasse Düsseldorf | Verwendungszweck: BL202
IBAN: DE35 3005 0110 1006 9058 53 | BIC: DUSDEDDXXX

Möchten Sie eine Spendenbescheinigung? Dann geben Sie bitte unter Verwendungszweck Ihre Adresse an (bei Beträgen bis 200,- € reicht der Zahlungsbeleg/Kontoauszug).

IMPRESSUM

ASB lokal Nr. 53

Erscheinungsdatum: 1. Juni 2020

Herausgeber:

Arbeiter-Samariter-Bund Region Düsseldorf e.V.
Kronprinzenstraße 123, 40217 Düsseldorf

Telefon: 0211/930 31-0

Fax: 0211/930 31-29

E-Mail: info@asb-region-duesseldorf.de

Homepage: www.asb-region-duesseldorf.de

Fotos: ASB Düsseldorf oder Genannte

Redaktion: Dirk Heiden

Verantwortlich: Carsten Brückner